

Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
GZ.: BMDW-92.251/0141-IV/5/2019 Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG_17020

INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau GS2-WV-53/142-2017 Datum der Inspektion: 07.08.2019	
Auftraggeber	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Anschrift des Auftraggebers	Hauptstraße 31 A 2603 FELIXDORF
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag

Unser Zeichen	E1902587 GZ-Nr.: 10433
Berichtsnummer	E1902587/01I
Ausstellungsdatum	18.09.2019
Sachbearbeiter	Dr. Michael Vogl / Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten	14
Beilagen	Analysenbögen: 24

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Anschrift des Auftraggebers	Hauptstraße 31 A 2603 FELIXDORF
Telefon	+43 2628 63711
Telefon	+43 650 6223600
Kontaktperson	Dauerauftrag
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:	N1902585

Probenübersicht

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/001 NUA-Nummer: SW1138/19	Probenbezeichnung: WV-53/000927 Probennahmestelle 1 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 2 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/002 NUA-Nummer: SW1139/19	Probenbezeichnung: WV-53/022262 Probennahmestelle 5 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau Bohrbrunnen 4a, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 3 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/003 NUA-Nummer: SW1140/19	Probenbezeichnung: WV-53/001172 Probennahmestelle 6 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau Bohrbrunnen 6, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 4 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/004 NUA-Nummer: SW1141/19	Probenbezeichnung: WV-53/026304 Probennahmestelle 8 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus

Probe Nr. 5 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/005 NUA-Nummer: SW1142/19	Probenbezeichnung: WV-53/026305 Probennahmestelle 9 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/006 NUA-Nummer: SW1143/19	Probenbezeichnung: WV-53/000935 Probennahmestelle 10 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 9, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/007 NUA-Nummer: SW1144/19	Probenbezeichnung: WV-53/027722 Probennahmestelle 11 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 10, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 8 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/008 NUA-Nummer: SW1145/19	Probenbezeichnung: WV-53/027723 Probennahmestelle 12 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 11, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/009 NUA-Nummer: SW1146/19	Probenbezeichnung: WV-53/026307 Probennahmestelle 14 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Tiefbehälter 2 Felixdorf, Probennahmehahn Ablauf
Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/010 NUA-Nummer: SW1147/19	Probenbezeichnung: WV-53/006586 Probennahmestelle 16 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Felixdorf Nord, Bahnhof, ZH Teeküche, Einhandmischer
Probe Nr. 11 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/011 NUA-Nummer: SW1148/19	Probenbezeichnung: WV-53/006587 Probennahmestelle 17 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmehahn im Übergabeschacht des Schwimmbades

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WV-53/006588
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 18
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/012	Ortsnetz Sollenau-Nord, Bereich Industriestraße Nord, ZH Übergabeschacht
NUA-Nummer: SW1149/19	

Probe Nr. 13	Probenbezeichnung: WV-53/006589
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 19
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/013	Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner, ZH Übergabeschacht
NUA-Nummer: SW1150/19	

Probe Nr. 14	Probenbezeichnung: WV-53/027354
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 20
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/014	Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark, ZH Übergabeschacht
NUA-Nummer: SW1151/19	

Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben	
Inspektionsverfahren	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen - BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf §5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
Probenahmeverfahren	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz für die Probenahme
Inspektor und Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	bedeckt 29 °
Witterung in letzter Zeit	sonnig, trocken, heiß

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gemeindeversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Bezirkshauptmannschaft:	Wiener Neustadt
Gemeinde:	Felixdorf

Ortsbefund

Änderungen gegenüber der Voruntersuchung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG mit dem Zeichen N1902585:

Die WVA Obereggendorf wird seit ca. 2,5 Monaten auch von der WVA GWVV Felixdorf – Sollenau mit Trinkwasser versorgt. Es werden ca. 1667 m³ / Tag Trinkwasser vom Ortsnetz Sollenau - Süd an die WVA Obereggendorf abgegeben.

Der Bohrbrunnen 9 der WVA GWVV Felixdorf – Sollenau ist daher öfter in Verwendung. Der Bohrbrunnen 11 ist in Dauerbetrieb.

Anmerkung:

Bohrbrunnen 11:

Der Brunnen ist im Betriebszustand "Dauerbetrieb" geschaltet (es wurde eine Trübung des Brunnenwassers nach jeder Inbetriebnahme des Brunnens festgestellt. Mittels Teststrecke mit eingebauter Trübungsmesseinheit wurde beobachtet, dass erst nach ca. 1,5 Tagen Betrieb des Brunnens die Trübung des Brunnenwassers unter 1 NTU abfällt, nachfolgend bleibt der Trübungswert des Brunnenwassers unter 1 NTU. Das trübe Brunnenwasser wurde abgeleitet und nicht in die Wasserversorgungsanlage eingespeist). Zukünftig ist ein Monitoring des Brunnenwassers auf den Parameter Trübung geplant.

Derzeit erfolgen vorsichtshalber regelmäßige Sichtkontrollen des Wasserkörpers im Tiefbehälter 3 Sollenau.

Die Entnahmestelle ON Sollenau Nord (Zapfhahn im Übergabeschacht in der Industriestraße Nr. 12) konnte aufgrund von Sauerstoffmangel im Schacht nicht thermisch desinfiziert werden.

Betriebszustand:

Das Ortsnetz Sollenau - Nord im Bereich der Industriestraße (nördlicher Bereich) wird regelmäßig gespült

Der Tiefbehälter 1 Felixdorf ist entleert und von der Wasserversorgung weggeschaltet.

Der Tiefbehälter Sollenau 3 wird derzeit mit den Wässern der Bohrbrunnen 8, 8a, 10 und 11

Bei dieser Untersuchung wurde eine Inspektion der Bohrbrunnen 1, 4a, 8, 8a, 9, 10 und 11 durchgeführt.

Allgemeine Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Abgegebene Wassermenge: 2000 m³/Tag, versorgte Bevölkerung: 10.000

(Anmerkung: zusätzlich werden ca. 1667 m³/ Tag an die WVA Obereggendorf abgegeben)

Länge des Verteilungsnetzes: 96009 m (ON Felixdorf 40441 m, ON Sollenau 55568 m) mit 7 Stichleitungen, ansonst Ringleitungen.

Eine Notversorgung ist nicht gegeben, lt. Auskunft ist bei großem Wasserbedarf (z.B. Hitzeperioden usw.) zur Abdeckung des Wasserbedarfes die Einspeisung sämtlicher Brunnenwässer in den TB 2 Felixdorf notwendig.

Anzahl an Wasserspendern: 12 Bohrbrunnen

Aufbereitung: keine

Anzahl an Wasserbehälter: 3 Tiefbehälter

(TB 1 Felixdorf, von der Wasserversorgung weggeschaltet, entleert mit 2 Kammern zu je 150 m³, TB 2 Felixdorf: 1 Kammer mit 2000 m³, sowie TB 3 Sollenau: 2 Kammern zu je 1000 m³).

Aufbereitungsanlage: keine

Eine Notversorgung ist nicht gegeben, lt. Auskunft ist bei großem Wasserbedarf (z.B. Hitzeperioden usw.) zur Abdeckung des Wasserbedarfes die Einspeisung sämtlicher Brunnenwässer in den TB 2 Felixdorf notwendig.

Situierung der Wasserspender, Versorgung der Ortsnetze:

Die Bohrbrunnen 1, 2, 3, 4, 4a und 6 befinden sich auf dem Grundstück Nr. 259, KG Felixdorf, in einem eingezäunten, bewaldeten Schutzgebiet östlich vom Wasserwerksgebäude.

Die Wässer der Brunnen werden bei Normalbetrieb gemeinsam unaufbereitet über den TB 2 Felixdorf in das ON Felixdorf eingespeist.

Der Bohrbrunnen 7 ist in einem eingezäunten Gelände situiert das Brunnenwasser wird unaufbereitet direkt in das ON Felixdorf eingespeist.

Die Bohrbrunnen 8, 8a, 10 und 11 sind in der KG Sollenau situiert und werden unaufbereitet über den TB Sollenau 3 in das ON Sollenau eingespeist.

Der Bohrbrunnen 9 ist in einem nicht umzäunten Park (KG Sollenau) situiert, das Brunnenwasser wird unaufbereitet direkt in das ON Sollenau eingespeist.

Anmerkung: Eine Verbindung zwischen den Ortsnetzen Felixdorf und Sollenau ist gegeben.

Wasserspender:

Bohrbrunnen 1:

Bohrtiefe: 41,20 m, Pumpe in 22,6 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100

Bohrbrunnen 2:

Bohrtiefe: 40,00 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100

Bohrbrunnen 3:

Bohrtiefe: 36,50 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 150

Bohrbrunnen 4a:

Bohrtiefe: 143,50 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Steigleitung DN 180

Bohrbrunnen 6:

Bohrtiefe: 148 m, Pumpe 1 in 18,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 150, Nirosta
Pumpe 2 in 12,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 100, Nirosta Ø 400 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 7 (artesisch):

Bohrtiefe: 100 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 400 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 8 (artesisch):

Bohrtiefe: 68 m, Pumpe in 18,30 m Tiefe, Ø 600 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 8a (artesisch):

Bohrtiefe: 70 m, Pumpe in 30 m Tiefe, Ø 600 mm

Bohrbrunnen 9:

Bohrtiefe: 125 m, Pumpe in 39 m Tiefe, Ø 300 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 10 (artesisch):

Bohrdurchmesser: 450 mm, Material: Edelstahl, Bohrtiefe: - 70 m (ab GOK),
Brunnenrohr: Edelstahl DN 250 bis -41 m (ab GOK) Edelstahl DN 200 von -41 m bis -70 m (ab GOK), Filterstrecke: 1. Filterstrecke von ca. -35 m bis -37 m (ab GOK)

2. Filterstrecke von ca. -54 m bis -64 m (ab GOK)

Eintauchtiefe der Unterwasserpumpe: -38 m (ab GOK), Brunnenabdeckung: verschraubter einteiliger Edelstahldeckel, Brunnendeckeloberkante: ca. 1,4 m über GOK

Förderleitung zur Pumpe: Edelstahl DN 125

Anmerkung:

Ein Plan mit den Erdprofilen der Bohrung liegt im Wasserwerk zur Einsicht auf.

Bohrbrunnen 11 (artesisch):

Bohrbrunnen aus Edelstahl, welcher in einem Container mit verschlossener Zugangstüre (Objektschutz gegeben) situiert ist.

Rohroberkante (ROK): ca. 1,50 m über GOK

Brunnenoberkante (BOK): ca. 90 cm über der Betonplatte des Containerbodens.

Bohrtiefe: ca. 196,60 m (ab GOK)

Durchmesser: bis in eine Tiefe von 48 m (ab ROK) 250 mm, ab dann bis Sohle 200 mm

Der Brunnen wird von 3 Wasserhorizonten gespeist, wobei der oberste Horizont artesisch ist, über die beiden unteren Horizonte konnten keine Angaben erhoben werden.

Situierung der Wasserhorizonte (ab GOK):

1. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 60,30 m – 63,50 m (artesisch)
2. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 145,80 m – 146,50 m (keine Angaben)
3. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 184,70 m – 185,10 m (keine Angaben)

Situierung der Filterstrecken des Brunnens 11 (ab ROK):

1. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 59,0 m – 65,0 m
2. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 143,0 m – 149,0 m
3. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 179,0 m – 187,0 m

Situierung der Brunnenpumpe: 41,10 m (ab Geländeoberkante)

Der Brunnenkopf ist mit einem verschraubten Edelstahldeckel dicht verschlossen.

Die Brunnen 1, 2, 3 und 6 sind in Brunnenhäusern situiert, deren Zugang von vorne über Terrain über eine versperrte Zugangstüre erfolgt. Die Brunnenhäuser sind gemauert und verputzt und sehr sauber gehalten.

Die Brunnen sind mit verschraubten Edelstahldeckeln verschlossen, sie sind in einem aus Betonringen gefertigten Vorschacht (Tiefe ca. 3 m) situiert.

Als Vorschachtdeckung dienen Gitterroste. Luftentfeuchter sind vorhanden.

Der Brunnen 4a ist in einem Container situiert wobei die Brunnenoberkante ca. 10 cm über den Betonboden hochgezogen ist. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenregeleinrichtungen sind im benachbarten alten Brunnenhaus situiert.

Die Brunnen 1, 2, 3, 4a und 6 sind auf der Parz. Nr. 259, KG Felixdorf im eingezäunten Gelände des Wasserwerkes (Wald) situiert.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet, Firmengelände

Der Brunnen 7 (artesischer Brunnen) ist in einem Brunnenhaus auf der Parz. Nr. 64, KG Felixdorf in einem eingezäunten Gelände situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Nähere Umgebung: Wald, Bach

Die Brunnen 8 und 8a (artesischer Brunnen) befinden sich in einem eigenen, erdeüberdeckten Gebäude, Zugang von vorne über versperrte Türe. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Der Bohrbrunnen 9 ist in einem kleinen Brunnenhaus in einem Park (nicht eingezäunter Bereich) auf der Parz. Nr. 1002/96 der KG Sollenau situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Umgebung: Wohngebiet, Oberflächengewässer

Der Bohrbrunnen 10 (artesischer Brunnen) ist in einem verschlossenen Container mit dicht schließender Zugangstüre situiert. Der Brunnenkopf ist dicht verschraubt und über die Containerbodenoberkante hochgezogen.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Der Bohrbrunnen 11 (artesischer Brunnen) ist in einem verschlossenen Container mit dicht schließender Zugangstüre situiert. Der Brunnenkopf ist dicht verschraubt und über die Containerbodenoberkante hochgezogen.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Die Brunnen 8, 8a und 10 sind im Brunnenfeld Sollenau am eingezäunten Gelände (Wiese, einige Bäume) des TB 3 situiert. Der Brunnen 8 auf der Parz. Nr. 889/1 der KG Sollenau, die Brunnen 8a, 10 und 11 auf der Parz. Nr. 889/3 der KG Sollenau.

Der Brunnen 8 ist auf diesem Gelände ca. 100 m vom neuen Bohrbrunnen 10 entfernt situiert, der Brunnen 8a ist ca. 20 m vom neuen Bohrbrunnen 10 (im nordwestlichen Eckbereich des Geländes situiert) entfernt.

Der Bohrbrunnen 11 ist im südöstlichen Eckbereich des eingezäunten Geländes des TB 3 Sollenau situiert. Der Bohrbrunnen 11 ist ca. 45 m vom Bohrbrunnen 8 und ca. 60 m vom Bohrbrunnen 8a situiert.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Sämtliche Wasserspender sind mit dichten Brunnenabdeckungen verschlossen, die Brunnenhäuser sind beheizbar, die Fenster fix verglast und mit Gittern versehen.
Be- und Entlüftungen weisen engmaschige Insektenschutzgitter auf.

Wasserspeicher:

Tiefbehälter 1 Felixdorf (derzeit weg geschaltet):

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit zwei Behälterkammern zu je 200 m³.

Be- und Entlüftung mittels Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über der Wasserfläche.

Der Zugang erfolgt über Türen vom Bürogebäude aus.

Die Behälterentleerung erfolgt über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist neben dem Bürogebäude im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 259 der KG Felixdorf situiert.

Tiefbehälter 2 Felixdorf:

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit einer Behälterkammer mit 2000 m³.

Be- und Entlüftung mittels Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über der Wasserfläche.

Der Zugang erfolgt über Türen vom Bürogebäude aus. Der Behälter ist sauber, der Behälterboden verfließt. Ein Luftentfeuchter ist im Vorraum ersichtlich.

Der Behälterzulauf ist über dem Niveau des Behälterablaufes situiert.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung erfolgen über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist neben dem Bürogebäude im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 259 der KG Felixdorf situiert.

Versorgungsleitung von den Wasserspendern zu TB Felixdorf 2:

Eine neue Sammelleitung und neue Zuleitungen von den Wasserspendern zur Sammelleitung wurden 2015 errichtet:

Sammelleitung: DN 300 450 m lang, TLR Gussrohr beschichtet

Zuleitungen von den Brunnen:

Brunnen 1 DN 100, Länge 5 m, Brunnen 2 DN 100, Länge 20 m

Brunnen 3 DN 100, Länge 50 m, Brunnen 4a DN 100, Länge 20 m, Brunnen 6 DN 200, Länge 15 m

Tiefbehälter 3 Sollenau:

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit zwei Behälterkammern zu je 1000 m³.

Be- und Entlüftung mittels Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über der Wasserfläche.

Der Behälterzulauf ist über dem Niveau des Behälterablaufes situiert.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung erfolgen über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 889/1 der KG Sollenau situiert.

Hygienische Bewertung	Die besichtigten Anlagenteile hinterlassen in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.
------------------------------	--

Untersuchungsergebnisse

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Chemischer Befund

Probe Nr. 1) Bohrbrunnen 1:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

An leichtflüchtigen halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffen tritt Trichlorethen (0,32 µg/l) auf, der Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der Trinkwasserverordnung-TWV (10 µg/l für Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen) wird nicht überschritten.

Die Gehalte der übrigen untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 2) Bohrbrunnen 4a:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probe Nr. 3) Bohrbrunnen 6:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sulfidgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 4) Bohrbrunnen 8 Sollenau:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Eisen und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Mangan liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 5) Bohrbrunnen 8a Sollenau:

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin-desethyl mit 0,031 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,060 µg/l als relevante Metaboliten nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 6) Bohrbrunnen 9:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe und die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 7) Bohrbrunnen 10:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin-desethyl mit 0,035 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,060 µg/l als relevante Metaboliten nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 8) Bohrbrunnen 11:

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin-desethyl mit 0,027 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,060 µg/l als relevante Metaboliten nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 10) Ortsnetz Felixdorf-Nord:

Das Wasser ist als ziemlich hart bis hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 11) Ortsnetz Felixdorf-Süd:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 12) Ortsnetz Sollenau-Nord:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,050 µg/l, an der Bestimmungsgrenze, als relevanter Metabolit nachweisbar.

Der Gehalt liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 13) Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner:

Das Wasser ist als ziemlich hart bis hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).
Der Gehalt an Ammonium liegt unter der Bestimmungsgrenze.
Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 14) Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) und der Gehalt an Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).
Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.
Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl mit 0,034 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar.
Der Gehalt liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.
Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.
Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Bakteriologischer Befund

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Gutachten**Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Abgabewasser der WVA Felixdorf - Sollenau im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die Überschreitung des Indikatorparameterwertes für Eisen im Brunnen 9 ist geogen bedingt und aus hygienischer Hinsicht tolerierbar. Gemäß den vorliegenden Vorbefunden konnte keine signifikante Zunahme des Eisengehaltes im Brunnenwasser festgestellt werden. Im Ortsnetz konnte keine Überschreitung festgestellt werden. Es sollte sichergestellt werden, dass das Wasser des Brunnens nicht ohne Vermischung mit eisenärmeren Wässern in den Versorgungsbereich kommt.

Im Brunnen 8a konnten, wie bereits in den Vorbefunden festgestellt, geringe Gehalte des relevanten Metaboliten Atrazin-desethyl und Belastung mit Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) nachgewiesen werden.

Im Brunnen 10 konnten geringe Gehalte des relevanten Metaboliten Atrazin-desethyl, Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin), nachgewiesen werden. Im Brunnen 11 konnten die relevanten Metaboliten Atrazin-desethyl und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) nachgewiesen werden.

In den Ortsnetzen Felixdorf Nord und Süd bzw. Sollenau Süd waren keine der untersuchten Pestizidsubstanzen und -metaboliten der Triazingruppe bzw. Sollenau Nord nachweisbar. Im Ortsnetz Sollenau Bereich Schneebergstrasse/Funpark waren Atrazin-desethyl bzw. Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) nachweisbar.

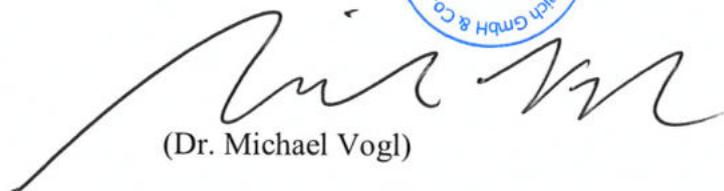
Die Gehalte der gefundenen relevanten Metaboliten liegen unter dem Parameterwert für die Einzelsubstanz lt. Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001). Der Summenparameterwert der TWV wird nicht überschritten.

Zusammenfassend kann daher festgestellt werden, dass im Brunnenfeld Sollenau eindeutig eine Belastung des Wassers mit den Pestizidmetaboliten Atrazin-desethyl, Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) vorliegt. Eine regelmäßige Kontrolle auf die in der Vorschrift GS2-WV-53/142-2017 als Pestizide (PE) angeführten Substanzen und auf CGA 369873 wird daher empfohlen um die Pestizidbelastung des Trinkwassers abschätzen zu können und eventuelle Vorkehrungsmaßnahmen planen zu können.

Wr. Neudorf, am 18.09.2019

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht
und
gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigt




(Dr. Michael Vogl)

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/001 NUA-Nummer: SW1138/19	Probenbezeichnung: WV-53/000927 Probennahmestelle 1 WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	690	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	618	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,02	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	19,6	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	15,2	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	5,43	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	78	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	38	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	14	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	1,7	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0060	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,011	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,061	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	4,4	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,021	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	331	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	24	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	52	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	< 0,1	EN ISO 8467 :1996-01	1

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1 Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,1, Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2 Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2,2 Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,2 Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorethen	µg/l	0,32	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WV-53/022262
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 5
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/002	Bohrbrunnen 4a, Probenahmehahn im Brunnenhaus
NUA-Nummer: SW1139/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,7	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	555	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	497	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	0,02	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,0	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	16,1	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	5,75	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	55	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	40	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	3,2	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,019	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,0090	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,038	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	< 1	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0060	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	351	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	2,2	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	14	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	1,9	EN ISO 8467 :1996-01	1

Probe Nr. 3 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/003 NUA-Nummer: SW1140/19	Probenbezeichnung: WV-53/001172 Probennahmestelle 6 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 6, Probennahmehahn im Brunnenhaus
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	555	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	497	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,04	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,4	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	16,2	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	5,80	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	52	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	44	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	3,8	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,020	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,011	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,057	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	< 1	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,011	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	354	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	1,8	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	13	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	1,2	EN ISO 8467 :1996-01	1

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1 Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,1, Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2 Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2,2 Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,2 Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2

Weitere Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sulfid vor Ort (als S)	mg/l	< 0,02	photometrisch:-	0

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WV-53/026304
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 8
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindevwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/004	Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus
NUA-Nummer: SW1141/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	590	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	529	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,01	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,4	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	13,8	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,93	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	68	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	34	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	5,2	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0050	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,038	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	7,6	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0088	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	301	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	15	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	39	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	0,2	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 5	Probenbezeichnung: WV-53/026305
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 9
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/005	Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus
NUA-Nummer: SW1142/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	595	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	533	EN 27888:1993-09	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,031	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	0,060	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 6	Probenbezeichnung: WV-53/000935 Probennahmestelle 10 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 9, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe entnommen am: 07.08.2019	
Probeneingang: 07.08.2019	
Interne Probennummer: E1902587/006	
NUA-Nummer: SW1143/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	8,0	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	480	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	430	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,42	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	14,5	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	13,3	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,75	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	50	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	32	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	8,5	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	1,0	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,35	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,015	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,16	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	< 1	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0052	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	290	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	2,3	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	20	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	0,7	EN ISO 8467 :1996-01	1

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1 Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,1, Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2 Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2,2 Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,2 Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/007 NUA-Nummer: SW1144/19	Probenbezeichnung: WV-53/027722 Probennahmestelle 11 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 10, Probennahmehahn im Brunnenhaus
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	610	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	547	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,02	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,6	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	13,7	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,88	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	66	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	36	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,4	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	17	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0052	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	298	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	21	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	28	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	1,9	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,035	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	0,060	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 8 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/008 NUA-Nummer: SW1145/19	Probenbezeichnung: WV-53/027723 Probennahmestelle 12 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 11, Probennahmehahn im Brunnenhaus
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	580	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	520	EN 27888:1993-09	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,027	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	0,060	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/009 NUA-Nummer: SW1146/19	Probenbezeichnung: WV-53/026307 Probennahmestelle 14 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Tiefbehälter 2 Felixdorf, Probennahmehahn Ablauf
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	595	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	533	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 10	Probenbezeichnung: WV-53/006586
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 16
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindevwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/010	Ortsnetz Felixdorf Nord, Bahnhof, ZH Teeküche, Einhandmischer
NUA-Nummer: SW1147/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	590	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	529	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,01	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	18,0	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	15,3	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	5,48	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	61	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	41	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	7,2	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	1,1	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0020	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,0010	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,025	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	1,8	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0079	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	334	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	11	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	24	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	2,6	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 11	Probenbezeichnung: WV-53/006587
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 17
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindevwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/011	Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmeahn im Übergabeschacht des Schwimmbades
NUA-Nummer: SW1148/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	595	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	533	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,02	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,9	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	15,8	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	5,66	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	61	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	41	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	7,3	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	1,2	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0020	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,0010	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,031	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	1,8	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0085	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	345	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	11	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	25	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	3,1	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WV-53/006588
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 18
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindevwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/012	Ortsnetz Sollenau-Nord, Bereich Industriestraße Nord, ZH
NUA-Nummer: SW1149/19	Übergabeschacht

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	18,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	590	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	529	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,04	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,4	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	13,7	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,88	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	67	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	35	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,1	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	13	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0098	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	298	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	17	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	33	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	2,4	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	0,050	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 13	Probenbezeichnung: WV-53/006589
Probe entnommen am: 07.08.2019	Probennahmestelle 19
Probeneingang: 07.08.2019	WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: E1902587/013	Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner, ZH
NUA-Nummer: SW1150/19	Übergabeschacht

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,8	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	590	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	529	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	0,03	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	18,0	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	15,7	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	5,62	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	62	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	41	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	7,3	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	1,2	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0020	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,0010	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	1,8	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,0074	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	343	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	11	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	24	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	3,3	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Probe Nr. 14 Probe entnommen am: 07.08.2019 Probeneingang: 07.08.2019 Interne Probennummer: E1902587/014 NUA-Nummer: SW1151/19	Probenbezeichnung: WV-53/027354 Probennahmestelle 20 WVA Gemeindevwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark, ZH Übergabeschacht
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	590	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	529	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	l/m	0,01	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,4	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	13,8	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,92	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	67	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	35	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,1	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,072	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	13	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0096	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	300	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	17	EN ISO 10304-1 :2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	34	EN ISO 10304-1 :2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	2,7	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:-	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,034	DIN 38407-36:-	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:-	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:-	8

Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	ÖNORM ISO 5667-5:2015-05	1

Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert

8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14078-01-00 akkreditiert

10 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert